

Gemeinsam ausgearbeitet: Unser Jahresprogramm

Jede Ortsgruppe überlegt zu Beginn ihres Arbeitsjahres was sie im heurigen Jahr erreichen möchte: Welche Aktionen führen wir durch, wie sollen die Gruppenstunden und die Organisation derselben aussehen. Meistens erfolgt diese Planung im Ausschuss des Vereins. Ein Jahresprogramm kann aber auch in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen erfolgen. Ihr werdet sehen, dass sie viele kreative Ideen einbringen können. Sie geben außerdem wertvolle Tipps, wenn es darum geht, ob eine Gruppenstunde oder eine Aktion bei den Jugendlichen gut angekommen ist. Diese ausgearbeitete Gruppenstunde soll dir zeigen, wie du systematisch ein Jahresprogramm erarbeiten und dabei die Gruppe mit einbeziehen kannst.

Dauer: 1,5 – 2 Stunden

Jahresrückblick: Das war cool...

Was hat mir im vergangenen Jahr gut gefallen? Was will ich auf jeden Fall wiederholen? Was könnte im nächsten Jahr verbessert werden? Mit diesen Fragen könnt ihr den ersten Teil eurer Gruppenstunde gestalten. Es gibt viele Methoden, um möglichst viele und vielseitige Feedbacks eurer Gruppenmitglieder zu bekommen:

- Schreibt alle Aktionen, die ihr im vergangenen Jahr gemacht habt auf und verteilt diese Listen unter den Jugendlichen. Sie sollen auf einer Skala von 1-10 punkten, was ihnen im vergangenen Jahr am besten gefallen hat (10) und was am wenigsten (1). Die Punkte werden dann im Plenum zusammengezählt. Dadurch erhält man rasch einen Überblick, was bei den Jugendlichen besonders gut angekommen ist!
- Schreibt Aktionen auf verschiedene Plakate und legt diese in einen Raum aus. Die Jugendlichen erhalten eine bestimmte Zeitvorgabe (z.B. 20 Minuten). Sie können während dieser Zeit zu den einzelnen Plakaten hingehen und Bemerkungen zu den einzelnen Aktionen notieren. Diese Notizen sollten ungezwungen sein und können sich auf alles beziehen, was die Jugendlichen zu diesem Thema sagen wollen: „Hat mir gefallen“, „war cool“ oder konkrete Vorschläge, was verbessert werden könnte. Anschließend wird im Plenum darüber diskutiert. Durch diese Methode können die Jugendlichen reflektieren und über die einzelnen Punkte nachdenken.
- Der Rückblick kann auch mit einem Spiel erarbeitet werden. Die Gruppenteilnehmer stellen sich in einem Kreis auf. In der Mitte steht der Spielleiter auf einen Stuhl. Er stellt Fragen zum vergangenen Programm (z.B.: Wie hat euch das Eislaufen gefallen?). Die Jugendlichen nähern

sich oder entfernen sich vom Stuhl des Spielleiters. Je nachdem, ob ihnen das Eislaufen gefallen (nahe) oder nicht gefallen hat. Tipp: Ein Ausschussmitglied könnte die einzelnen Aussagen fotografisch festhalten, dadurch kann der Ausschuss im Anschluss an den Ergebnissen weiterarbeiten. Im Nachhinein ist es schwierig festzustellen, wo genau sich die Jugendlichen positioniert haben.

- Blitzlicht: Die Gruppe sitzt im Kreis. Der Spielleiter nennt einen Betriff (z.B. Eislaufen) und reihum sagen die Gruppenteilnehmer ein Gefühl oder eine Einschätzung, die ihnen dazu als erstes einfällt. Die Bemerkungen der Jugendlichen sollten sich konkret auf die Aktionen im vergangenen Jahr konzentrieren.

Ideensammlung: Was wollen wir heuer machen?

Nachdem ihr darüber reflektiert habt, was im vergangenen Jahr gut gelaufen ist, was ihr wiederholen wollt oder was ihr besser weglassen sollt, könnt ihr euch nun gemeinsam auf neue Ideen stürzen. Auch hier gibt es mehrere Möglichkeiten, wie ihr dies in der Gruppe methodisch umsetzen könnt.

- Ihr setzt euch in Kleingruppen zusammen und überlegt gemeinsam, was ihr gerne mit der Jugendgruppe machen möchtet. Die Ideen können auch ausgefallen und „a bissl verrückt“ sein. Für den ersten Moment können sie auch unrealistisch sein, es geht nur darum, sich auszutauschen und einen Pool von guten Ideen zusammenzubekommen. Im Plenum werden die besten dann ausgewählt.
- Jeder Jugendliche erhält einen Zettel auf dem das Alphabet aufgelistet ist. In 20 Minuten (oder Zeitangabe eurer Wahl) könnt ihr zu jedem Buchstaben eine Aktion (er)finden. Anschließend werden die Ideen im Plenum verglichen. Dies ist eine wirklich gute Methode, um schnell neue Ideen zu finden!
- Auf Plakaten listet ihr bestimmte Begriffe auf, wie zum Beispiel: Im Freien, im Jugendraum, mit anderen Gruppen, in der Pfarrei usw. Die Jugendlichen erhalten Zeit, um durch den Raum zu gehen und bei jedem Plakat etwas dazuzuschreiben, eine Aktion, die ihnen und euch dazu einfällt. Gerne kann sich auch ein Dialog zu den einzelnen Punkten auf den Plakaten entwickeln.

Jahresprogramm festlegen

Last but not least: Nun habt ihr eigentlich alles gesammelt, was ihr für die konkrete Ausarbeitung des Jahresprogramms benötigt: Ihr habt darüber geredet, was euch im letzten Jahr gefallen hat und darüber was ihr gerne machen möchtet. Jetzt heißt es nur mehr: Kalender her und gemeinsam Termine fixieren! ☺

Tipp: Zur Ausarbeitung des Programms empfehle ich euch einen Schulkalender zu Rate zu ziehen. Dann könnt ihr eure Termine an schulfreie Tage, Semesterferien und Ähnlichem anpassen!